



LIFE CARBON FARMING

Ziel: Verringerung des Kohlenstoff-Fußabdrucks von 700 europäischen landwirtschaftlichen Betrieben um 15%

© Fotolia_Photo Passion

Die Tierhaltung ist für die Emission von drei wichtigen Treibhausgasen (THG) verantwortlich: Methan (CH₄), Kohlendioxid (CO₂) und Distickstoffoxid (N₂O). Dieser Sektor trägt zu 14,5 % der gesamten globalen Treibhausgasemissionen bei (FAO, 2013). Gleichzeitig sind Wiederkäuer in der Lage, das Wiesen und Weiden, deren Böden große Kohlenstoffsinken sind, optimal zu nutzen. Das heißt, in Zusammenhang mit der Tierhaltung werden THG sowohl emittiert als auch gespeichert. Aufgrund dieser Funktionen spielt die Tierhaltung eine wichtige Rolle im Kampf gegen den Klimawandel und auch für den Erhalt der Lebensfähigkeit der landwirtschaftlichen Betriebe. Die Verringerung der Emission von THG aus der Tierhaltung ist dank einer Vielzahl von Maßnahmen möglich, die von den Landwirten durchgeführt werden.

Das Projekt LIFE Carbon Farming zielt darauf ab, den CO₂-Fußabdruck von 700 europäischen Landwirtschaftsbetrieben in Frankreich, Deutschland, Belgien, Italien, Spanien und Irland um 15 % zu verringern und einen Klimafinanzierungsmechanismus für Landwirte einzurichten.





PROJEKT VORHABEN

Verringerung der Treibhausgasemissionen aus integrierten Pflanzenbau- und Tierhaltungssystemen um 15 % über einen Zeitraum von 5 Jahren, wobei die Landwirte für die Verringerung ihres CO₂-Fußabdrucks belohnt werden.

LIFE CARBON FARMING:



6 jähriges

europäisches Projekt,
Laufzeit: 2021-2027



Mehr als 30

Partner aus

6 europäischen Ländern

PROJEKTZIEL

Entwicklung eines ergebnisorientierten Finanzierungsmechanismus durch Schaffung eines gemeinsamen Zertifizierungsrahmens für die 6 am Projekt beteiligten Länder.

6 Arbeitspakete zur Bewältigung dieser Herausforderungen:

1. **Entwicklung harmonisierter Instrumente und eines gemeinsamen Rahmens** für die Umsetzung von Initiativen zur kohlenstoffarmen Tierhaltung.
2. **Durchführung von Projekten mit geringem Kohlenstoffausstoß** in 700 landwirtschaftlichen Betrieben mit Pflanzenbau und Tierhaltung in Frankreich, Belgien, Irland, Deutschland, Spanien und Italien.
3. **Benchmarking der Emissionsminderungskosten** für kohlenstoffarme Projekte.
4. **Schaffung eines ergebnisorientierten Finanzierungsmechanismus** für die Kohlenstoffreduzierung.
5. **Einrichtung eines europäischen Netzwerks von Landwirten mit niedrigem Kohlenstoffausstoß.**
6. **Ausarbeitung eines gemeinsamen Rahmens** für eine europäische Strategie für eine kohlenstoffarme Landwirtschaft.



ARBEITSPAKET 1

AUSARBEITUNG VON HARMONISIERTEN INSTRUMENTEN UND STANDARDS FÜR DIE UMSETZUNG VON INITIATIVEN ZUR KOHLENSTOFFARMEN LANDWIRTSCHAFT.

ZIEL(e): Auf europäischer Ebene Entwicklung von drei Instrumenten für die Umsetzung von kohlenstoffarmen Praktiken durch eine harmonisierte Methodik zur Bewertung der Nachhaltigkeit ganzer Betriebe, ein robustes und gemeinsames Überwachungs-, Berichts- und Prüfverfahren (MRV) für Betriebe, die Pflanzenbau und Tierhaltung integrieren und ein technisches Instrument für die Umsetzung und Überwachung von Projekten zur kohlenstoffarmen Landwirtschaft.

UMSETZUNG:

- **Aufgabe 1 :**
 - **Entwicklung** einer Methodik zur Bewertung der Nachhaltigkeit ganzer Betriebe auf der Grundlage bereits vorhandener Instrumente (CAP'2ER, AgNav, Bovid CO₂).
 - **Erstellung** eines Nachhaltigkeitsrasters mit mindestens 10 Umweltindikatoren, 5 sozialen Indikatoren und 5 wirtschaftlichen Indikatoren, die im Laufe des Projekts auf den Betrieben überwacht werden sollen.
- **Aufgabe 2 : Vergleich** bestehender Standards, um bewährte Verfahren und Synergien zu ermitteln. Erkundung der Verbindungen, die zwischen nationalen, europäischen und internationalen Standards hergestellt werden können.
- **Aufgabe 3 :** Auf der Grundlage dieser Bestandsaufnahme, **wird eine gemeinsame** Zertifizierungsmethode für die sechs am Projekt beteiligten Länder entwickelt, die Folgendes festlegt: ein Basisszenario, die Schritte zur Überwachung eines Projekts, die Methode zur Berechnung der vermiedenen Tonnen CO₂ und die Überprüfung der erzielten Reduktionen.
- **Aufgabe 4 :** **Entwicklung** eines Projektmanagement-Tools, um die Dokumente der Landwirte über kohlenstoffarme Landwirtschaft zu zentralisieren und die Projekte effektiver zu überwachen.



Aufgaben 1, 2, 3 und 4

Oktober 2021

Dezember 2023

ARBEITSPAKET 2



DURCHFÜHRUNG VON PROJEKTEN MIT GERINGEM KOHLENSTOFFAUSSTOSS IN 700 LANDWIRTSCHAFTLICHEN BETRIEBEN MIT PFLANZENBAU UND TIERHALTUNG IN FRANKREICH, BELGIEN, IRLAND, DEUTSCHLAND, SPANIEN UND ITALIEN.

ZIEL(e): Umsetzung des ergebnisorientierten Mechanismus durch die Einbeziehung von 700 Landwirten. Diese Aktion wird in einer Partnerschaft mit Landwirten, Projektentwicklern, Beratern, externen Prüfern und Käufern von Emissionszertifikaten durchgeführt.

UMSETZUNG:

- **Aufgabe 1 : Rekrutierung** von 700 Landwirten.
- **Aufgabe 2 : Erste Treibhausgasemissionen und Nachhaltigkeitsprüfungen** für jeden beteiligten Betrieb.
- **Aufgabe 3 : Erstellung eines Kohlenstoff-Aktionsplans**, der von jedem Landwirt im Rahmen des Projekts umgesetzt werden soll.
- **Aufgabe 4 : Beschreibung der Carbon-Farming-Projekte**, einschließlich der Projektgrenzen (Merkmale der beteiligten Betriebe), der von den Landwirten angewandten Minderungspraktiken, der während des Anrechnungszeitraums vermiedenen Kohlenstoffmenge und der Anwendung des MRV-Verfahrens (Merkmale der beteiligten Betriebe).
- **Aufgabe 5 : Vertragsverfahren zwischen Abnehmern, Projektentwicklern und Landwirten.**
- **Aufgabe 6 : Beratung und Überwachung** der Landwirte.
- **Aufgabe 7 : Zweite Treibhausgasemissions- und Nachhaltigkeitsprüfung** und Berechnung der Treibhausgasreduktionen pro Betrieb.
- **Aufgabe 8 : Überprüfung** der erzielten Verringerung des Kohlenstoff-Fußabdrucks durch einen externen Prüfer. Diese Validierung wird anschließend zur Erzeugung von Emissionsgutschriften verwendet.
- **Aufgabe 9 : Bezahlung** der Landwirte für die Ergebnisse.



700
europäische landwirtschaftliche Betriebe beteiligt



Mehr als 78
Berater geschult

Aufgabe 1

Aufgabe 2

Aufgabe 4

Aufgaben 3, 5, 6, 7, 8 und 9

Okt. 2021

Okt. 2022

Okt. 2023

September 2027





ARBEITSPAKET 3

AUSARBEITUNG VON REFERENZKOSTEN FÜR CARBON FARMING PROJEKTE.

ZIEL(e): Förderung des Einsatzes kohlenstoffarmer landwirtschaftlicher Verfahren und Technologien durch die Festlegung von Referenzwerten für die Kosten der Emissionsminderung in €/t vermiedenes oder reduziertes CO₂. Diese Minderungskosten müssen nicht nur die Kosten für die Umsetzung der Praktiken in den Betrieben abdecken, sondern auch die Unterstützungs- und Verwaltungskosten, die mit der Durchführung von Nachhaltigkeitsbewertungen und der Zertifizierung der vermiedenen Tonnen CO₂-Äquivalente verbunden sind (Berechnung der vermiedenen Tonnen CO₂, Projektüberwachung, externe Prüfung usw.). Diese Referenzkosten, die mit den Partnern geteilt werden, sind entscheidend für die Umsetzung einer kosteneffizienten gemeinsamen Kohlenstoffstrategie und die Optimierung der Kohlenstoffvergütung für die Landwirte während des Projekts.

UMSETZUNG:

- **Aufgabe 1 : Ermittlung** der Verwaltungskosten im Zusammenhang mit Carbon Farming Projekten in landwirtschaftlichen Betrieben und Suche nach technischen Lösungen zur Optimierung dieser Kosten. Erstellung einer Übersicht über die Vermeidungskosten nach Ländern unter Berücksichtigung der Wirtschafts- und Arbeitsbedingungen in den einzelnen Ländern.
- **Aufgabe 2 : Ermittlung** der technischen Kosten, d.h. der mit der Anwendung einer Technik verbundenen Ausgaben oder der kalkulatorischen Kosten. Um diese Bewertung der technischen Kosten zu erleichtern, wird eine Beschreibung jeder Technik vorgelegt.
- **Aufgabe 3 :** Zur Veranschaulichung der mit der Eindämmung des Klimawandels verbundenen wirtschaftlichen Aspekte werden die Vermeidungskosten (Summe der privaten Verwaltungskosten und der technischen Kosten) und die Grenzvermeidungskostenkurve (MACC) für die ermittelten Optionen zur Eindämmung der Treibhausgase ermittelt.

6,6 Mio



Aufgaben 1, 2 und 3

Oktober 2021

August 2027



ARBEITSPAKET 4

ANWENDUNG EINES ERGEBNISORIENTIERTEN FINANZIERUNGSMECHANISMUS FÜR KOHLENSTOFF.

ZIEL(e): Prüfung von Finanzierungsmöglichkeiten für den Klimaschutz. Bewertung von Finanzierungsmöglichkeiten zur Unterstützung der Umstellung des Agrarsektors (öffentliche oder private Finanzierung).

Rekrutierung von Käufern, die am Kauf von Kohlenstoffgutschriften aus Carbon-Farming-Projekten interessiert sind, Unterzeichnung von Vereinbarungen mit Käufern von Kohlenstoffgutschriften und Planung eines Workshops mit allen beteiligten Stellen.

UMSETZUNG:

- **Aufgabe 1 : Bestandsaufnahme** der Finanzierungsmöglichkeiten für Klimaschutzmaßnahmen in der Landwirtschaft und Beschreibung des freiwilligen Kohlenstoffmarktmechanismus.
- **Aufgabe 2 : Abgleich zwischen** dem Angebot an Carbon-Farming-Projekten und der Nachfrage nach Kohlenstoffkompensationen.
- **Aufgabe 3 : Vertragsverfahren** zwischen Abnehmern und Käufern.
- **Aufgabe 4 : Organisation** von Workshops in den 6 Ländern, um eine fruchtbare Zusammenarbeit zwischen Landwirten, Beratern, Projektentwicklern, Abnehmern und Käufern in Gang zu bringen.
- **Aufgabe 5 : Austausch** von Erfahrungen und Wissen mit politischen Entscheidungsträgern und Interessengruppen.

6 K€ bis 12 K€
erwartetes Einkommen
pro Betrieb



Aufgabe 1

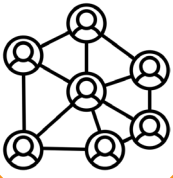
Aufgaben 2 und 3

Oktober 2021

Oktober 2022

Aufgaben 4 und 5

September 2027



ARBEITSPAKET 5

AUFBAU EINES EUROPÄISCHEN NETZWERKS FÜR KOHLENSTOFFARME LANDWIRTSCHAFT.

ZIEL(e): Motivation und Dynamik für kohlenstoffarme Initiativen auf nationaler und europäischer Ebene schaffen. Durch die Förderung des Austauschs und der Diskussion über Erfahrungen und Wissen wollen wir die Zeit nutzen, um eine Dynamik zwischen Landwirten, Projektentwicklern, Abnehmern, Beratern und Käufern zu schaffen.

UMSETZUNG:

- **Aufgabe 1 : Organisation** von 6 jeweils 3-tägigen europäischen Treffen, einschließlich Betriebsbesuche, Expertenaustausch und Präsentationen von Fachleuten aus verschiedenen technischen Bereichen, Erfahrungsberichte von Käufern, die ihr Interesse am Kauf von Emissionsgutschritten aus Carbon Farming-Projekten bekunden, gemeinsame Diskussionen zwischen Landwirten, Beratern und Projektentwicklern zur Verbesserung der wirtschaftlichen, sozialen und technischen Leistung des LIFE Carbon Farming-Projekts.
- **Aufgabe 2 : Organisation** von 11 jeweils 2-tägigen nationalen Treffen, um Projektentwicklern, Abnehmern, Landwirten und Käufern, die an den Carbon Farming Projekten beteiligt sind, die Möglichkeit zu geben, ihr Wissen auf nationaler Ebene auszutauschen.



Aufgaben 1 und 2

Oktober 2021

Juni 2027



ARBEITSPAKET 6

ERSTELLUNG EINES GEMEINSAMEN RAHMENS FÜR EINE EUROPÄISCHE STRATEGIE ZU CARBON FARMING.

ZIEL(e): Das europäische Team wird einen gemeinsamen Rahmen mit Leitlinien und einem Schulungspaket erstellen. Diese Instrumente, die Landwirten, Projektentwicklern, Abnehmern, Käufern und Interessenvertretern während und nach der Projektlaufzeit zur Verfügung gestellt werden, werden die Nachahmung von kohlenstoffarmen Projekten unterstützen. Das Kit wird bei Schulungen für Berater verwendet werden.

UMSETZUNG:

- **Aufgabe 1 : Erstellung** von 5 Leitlinien über: (1) die Carbon-Farming-Methode und Überwachungsinstrumente, (2) die Klimaschutzkosten in integrierten Pflanzenbau-Tierhaltungssystemen, (3) die Carbon-Finanzierungsmechanismen, (4) die Rollen und Verpflichtungen in Carbon-Farming-Projekten und (5) das Geschäftsmodell von Carbon-Farming-Projekten. Schließlich wird ein zusammenfassender Rahmen für die Anwendung einer kohlenstoffarmen Tierhaltungsstrategie für eine nachhaltige Landwirtschaft in Europa erstellt.
- **Aufgabe 2 : Erstellung** des Trainingskits.



Aufgaben 1 und 2

Oktober 2021

Januar 2025

September 2027



Unsere Partner

6 europäische Länder, die an dem Projekt beteiligt sind: Frankreich, Irland, Spanien, Italien, Belgien, Deutschland.



Carbon Farming

Ref. : LIFE20 CCM/FR/001663

Contact : Anaïs L'HÔTE
Institut de l'Élevage
+33 6 64 24 76 80
anaïs.lhote@idele.fr

Alle Informationen über das Projekt und unsere Neuigkeiten finden Sie auf:



Die Website von LIFE Carbon Farming:
<https://www.life-carbon-farming.eu/>



Die LIFE Carbon Farming Twitter-Seite:
<https://twitter.com/LCarbonFarming>



Die YouTube-Seite von LIFE Carbon Farming:
<https://www.youtube.com/channel/UCLhQRjgEDE1qW04e0xVsGGQ>



Nationale Veranstaltungen (Konferenzen, Seminare, Tage der offenen Tür) und internationale Veranstaltungen (Workshops, Seminare, Treffen, Betriebsbesuche usw.).

Haftungsausschluss: Kofinanziert von der Europäischen Union. Die geäußerten Ansichten und Meinungen sind jedoch ausschließlich die des Autors/der Autoren und spiegeln nicht unbedingt die der Europäischen Union oder von CINEA wider. Weder die Europäische Union noch die Bewilligungsbehörde können für sie verantwortlich gemacht werden.

Um mehr über das LIFE-Programm zu erfahren, klicken Sie hier:
<https://www.ecologie.gouv.fr/programmes-europeen-financement-life>



PRODUZIERT VON : JULIETTE FÉRIAL IDELE - PROJEKTMANAGERIN VON LIFE CARBON FARMING - ABTEILUNG CLIMAT
KOORDINIERT VON: ANAÏS L'HÔTE, IDELE - KOORDINATORIN DES LIFE CARBON FARMING PROJEKTS - ABTEILUNG KLIMA
INSTITUT DE L'ÉLEVAGE - PARIS

LAYOUT: ISABELLE GUIGUE, INSTITUT DE L'ÉLEVAGE • REF. IDELE 0024 411 012
JULI 2024



Co-funded by the
European Union